



**INTERNE
FORTBILDUNGEN
2017**



Selbst sein – Mit machen – Voraus schauen – Quer denken.



IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

STARTKLAR Soziale Arbeit, Geschäftsführer Heinz Schätzel,
Hauptstraße 13, D-83395 Freilassing
Tel. 0 86 54/6 90 34 - 0, Fax 0 86 54/6 90 34 - 40,
schaetzel@startklar-soziale-arbeit.de, www.startklar-soziale-arbeit.de

Redaktion: Dr.ⁱⁿ Helga Huber, STARTKLAR Soziale Arbeit

Satz: www.astrids-buero.at/Mag. Astrid Stockinger

Druck: Korona Offset-Druck GmbH & Co KG, www.korona-offset.de

Auflage: 500 Stück

Fotos: STARTKLAR Soziale Arbeit & JONATHAN Soziale Arbeit



INHALT

Jahresübersicht	6
PHASE 1: Einführungsseminare	10
PHASE 2: Starke Teams	11
TRAINING ON THE JOB	13
PHASE 3: Ergänzungen/Querdenken	17
Leitungsfortbildungen	22
Leitungs- und Verwaltungsfortbildungen	23



LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER,



die fachliche Ausrichtung unseres Fortbildungsprogramms 2017 folgt weiterhin dem Leitgedanken der Sozialraumorientierung. Wir stellen allen neuen Mitarbeiter/innen im Bereich Hilfen zur Erziehung nach dem Starterpaket mit Briefing und Mentoring die verpflichtende, 6-tägige Fortbildung „Starke Teams“ zur Verfügung. Hier werden die Grundlagen des Fachkonzeptes der Sozialraumorientierung vermittelt, das zum Selbstverständnis der Betriebe von STARTKLAR Soziale Arbeit gehört. Es trägt so ganz wesentlich dazu bei, dass unsere Mitarbeiter/innen eine gemeinsame fachliche Grundausrichtung und Haltung vertreten und für ihre alltägliche Arbeit in den flexiblen Hilfen, den Wohngruppen, Clearinghäusern oder in der Jugendsozialarbeit an Schulen gestärkt werden. Eine gemeinsame fachliche Haltung können wir nur dann leben, wenn wirklich alle pädagogischen Mitarbeiter/innen an dieser Fortbildung teilnehmen. Und genau aus diesem Grund ist die Fortbildung verpflichtend.

Wichtiger Partner bei der Implementierung des Fachkonzeptes der Sozialraumorientierung sind das Institut für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISSAB) der Universität Duisburg-Essen und das Trainingszentrum für Sozialraumorientierung (TfS).

Die „Trainings on the Job“ finden nach den guten Erfahrungen im Vorjahr wieder teamspezifisch und in den jeweiligen Teams statt, um Erlerntes gemeinsam umsetzen zu können. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Leitungsfortbildungen, die sowohl für neue als auch erfahrene Teamleitungen angeboten werden. Neu ist das Training on the Job für Teamleiter/innen und Training on the Job für Bereichsleiter/innen.

Ausgangspunkt für die Auswahl aller anderen Fortbildungen waren Ihre Rückmeldungen aus dem beruflichen Alltag und den fachlichen Herausforderungen, vor denen wir momentan stehen. Jede dieser Fortbildungen wird in den Kontext der Sozialraumorientierung gestellt. Ressourcenorientierung und der Weg vom Wille zum Ziel schwingen mit.

Wir freuen uns, wenn Sie das Fortbildungsprogramm auch in diesem Jahr wieder intensiv nutzen, um sich fachlich weiter zu entwickeln und bei der fachlichen Weiterentwicklung der Betriebe aktiv mitzuwirken. Die Anmeldungen erfolgen in jedem Fall über die Bereichsleitungen.

Herzliche Grüße

Dr.ⁱⁿ Helga Huber, STARTKLAR Soziale Arbeit

ANMELDUNG

An den Fortbildungen können in der Regel alle Mitarbeiter/innen von STARTKLAR Oberbayern, STARTKLAR Niederbayern und JONATHAN Soziale Arbeit teilnehmen, es sei denn, es wurde eine bestimmte Zielgruppe benannt.

Anmelden können Sie sich direkt bei ihrer Bereichsleitung.

Externe Teilnehmende sind bei den ergänzenden Fortbildungen (Seite 14 bis 17) gerne gesehen und können sich direkt bei STARTKLAR Soziale Arbeit bei Dr.ⁱⁿ. Helga Huber, huber@startklar-soziale-arbeit.de oder Tel: 0 86 54/6 90 34-15 anmelden.

KOSTEN

Die Fortbildungen sind für alle Mitarbeiter/innen von STARTKLAR und JONATHAN kostenlos.



Selbst sein – Mit machen – Voraus schauen – Quer denken.





ÜBERSICHT PHASEN DER FORTBILDUNGEN



PHASE 1 circa 1/2 Jahr ambulant circa 1 Jahr stationär PFLICHT: Einstiegsphase Briefing mit Teamleiter/in Einstieg mit Mentor/in Einarbeitung am Arbeitsplatz Einführungsseminar (1 Tag mit Geschäftsführung)	PHASE 2 PFLICHT: Starke Teams Sozialräumlich Denken und Handeln (Modul 1) Sozialräumlich Denken und Handeln (Modul 2)	PHASE 3 laufend FREIWILLIGE TEILNAHME Ergänzungen/ Querdenken
TRAINING ON THE JOB PFLICHT		Interne Fortbildungen zu Schwerpunkten, Zukunftsthemen, Alltagsveränderungen Externe Fortbildungen Fachtage
LEITUNGS-FORTBILDUNGEN Training für Teamleiter (2 x 2 Tage) Training on the Job für Teamleiter (intern) Training on the Job für Bereichsleiter		



Januar 2017

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	Kochkurs biologisch & regional
13	Kochkurs biologisch & regional
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	Wohngruppe Felix-Meindl-Weg & Wohngruppe Ergoldsbach
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	

Februar 2017

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	Controlling & Kassenführung
16	
17	Einführung Oberbayern
18	
19	
20	
21	
22	Einführung Niederbayern // Interkulturelle Kompetenz
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	

März 2017

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	Clearinghaus Bad Reichenhall & Wohngruppe Prien
11	
12	
13	Starke Teams, Gruppe I, Modul 1
14	Starke Teams, Gruppe I, Modul 1
15	Starke Teams, Gruppe I, Modul 1
16	Jugendhilfestation Bad Reichenhall, Mühldorf & Traunreut
17	
18	
19	
20	
21	
22	Wohngruppe Goethestraße und Projekt Furth
23	
24	
25	
26	
27	
28	Erziehungsstellen
29	
30	
31	

April 2017

1	
2	
3	
4	
5	
6	Vom Teammitglied zur Leitung
7	Vom Teammitglied zur Leitung // Kinderwohngr. Landshut
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	Starke Teams, Gruppe I, Modul 2
20	Starke Teams, Gruppe I, Modul 2
21	Starke Teams, Gruppe I, Modul 2
22	
23	
24	
25	Gesprächsf. Missbrauch // WG Kirchanschöring & Rosenheim
26	
27	
28	Clearinghaus Schmetterstr. Rosenh. & Wohngruppe Asten
29	
30	
31	

Einführungsseminare
 Starke Teams
 Training on Job
 Ergänzungen/Querdenken
 Leitungsfortbildungen



Mai 2017

1	
2	
3	Wohngruppe Schechen und Traunwalchen
4	
5	
6	
7	
8	Einführung JONATHAN
9	Einführung JONATHAN // Biographie- & Genogramarbeit, RO
10	
11	Flexible Hilfen Landshut und Wasserburg
12	
13	
14	
15	
16	Biographie- und Genogramarbeit, LA
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	Flexible Hilfen Berchtesgadener Land und Traunstein
27	
28	
29	
30	
31	ToJ für die Teamleitung, Gruppe 1

Juni 2017

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	Traumapädagogik
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	Starke Teams, Gruppe II, Modul 1
28	Starke Teams, Gruppe II, Modul 1
29	Starke Teams, Gruppe II, Modul 1
30	

September 2017

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	Clearinghaus Bad Reichenhall & Wohngruppe Prien
16	
17	
18	
19	
20	Jugendhilfestation Bad Reichenhall, Mühlendorf & Traunreut
21	
22	
23	
24	
25	
26	Qualitätsmanagement // P.U.M.A.
27	P.U.M.A.
28	Wohngruppe Goethestraße und Projekt Furth
29	
30	

Oktober 2017

1	
2	
3	
4	
5	
6	Erziehungsstellen
7	
8	
9	
10	
11	Sozialräumliche Leitungsverantwortung
12	Sozialräumliche Leitungsverantwortung
13	
14	
15	
16	Das Baby lesen
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	Starke Teams, Gruppe III, Modul 1
24	Starke Teams, Gruppe III, Modul 1
25	Starke Teams, Gruppe III, Modul 1
26	Clearinghaus Schmetterstr. Rosenh. & Wohngruppe Asten
27	
28	
29	
30	
31	

Juli 2017

1	
2	
3	
4	
5	
6	Wohngruppe Felix-Meindl-Weg & Wohngruppe Ergoldsbach
7	ToJ für die Bereichsleitung
8	
9	
10	Die rechtliche Situation der unbegleiteten Minderjährigen
11	ToJ für die Teamleitung, Gruppe 2
12	
13	Erlebnispädagogik
14	
15	
16	
17	
18	Wohngruppe Kirchanschöring & Wohngruppe Rosenheim
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	

August 2017

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	

November 2017

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	Starke Teams, Gruppe IV, Modul 1
8	Starke Teams, Gruppe IV, Modul 1
9	Starke Teams, Gruppe IV, Modul 1
10	
11	
12	
13	Kinderwohngruppe Landshut
14	
15	
16	Erste Hilfe für die Psyche - Mental Health First Aid
17	Flexible Hilfen Landshut und Wasserburg
18	
19	
20	
21	
22	Gewaltfreie Kommunikation Schule
23	Wohngruppe Schechen und Traunwalchen
24	
25	
26	
27	
28	Starke Teams, Gruppe II, Modul 2
29	Starke Teams, Gruppe II, Modul 2
30	Starke Teams, Gruppe II, Modul 2

Dezember 2017

1	Flexible Hilfen Berchtesgadener Land und Traunstein
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	Starke Teams, Gruppe III, Modul 2
13	Starke Teams, Gruppe III, Modul 2
14	Starke Teams, Gruppe III, Modul 2
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	



EINFÜHRUNGSSEMINAR



Alle neuen Mitarbeiter/innen innerhalb der STARTKLAR Gruppe nehmen an einem Einführungstag teil.

Die Werte und Haltungen für die die STARTKLAR Gruppe steht, leben durch ihre Mitarbeiter/innen. Bei STARTKLAR Soziale Arbeit Oberbayern, STARTKLAR Soziale Arbeit Niederbayern und JONATHAN Soziale Arbeit nehmen daher alle neuen Mitarbeiter/innen an einem Einführungstag teil. Alle Mitarbeiter/innen in den Hilfen zur Erziehung, ebenso wie die Verwaltungsmitarbeiter/innen, Schulbegleiter/innen, Mitarbeiter/innen in den Ganztagsbetreuungen, sowie jene, die bislang nicht an der Mitarbeitereinführung teilgenommen haben, erhalten hier die Möglichkeit sich mit dem Leitbild, das über ihrer Arbeit steht auseinanderzusetzen.

Inhalte:

- Entstehungsgeschichte
- Betriebsstruktur
- Leitbild

EINFÜHRUNGSSEMINAR FÜR ALLE MITARBEITER/INNEN VON STARTKLAR SOZIALE ARBEIT OBERBAYERN

Termin: 17.2.2017, 9-16h

Ort: Schüler- und Studentenzentrum, Pettenkoferstr. 9 83022 Rosenheim

Referent: Silvio Gödickmeier, Diplom-Pädagoge (Univ.), Geschäftsführer STARTKLAR Soziale Arbeit Oberbayern

EINFÜHRUNGSSEMINAR FÜR ALLE MITARBEITER/INNEN VON STARTKLAR SOZIALE ARBEIT NIEDERBAYERN

Termin: 22.2.2017, 9-16h

Ort: Sparkassenakademie, Bürgermeister-Zeiler-Str.1, 84036 Landshut

Referentin: Barbara Bruckmeier, Diplom-Psychologin, Geschäftsführerin STARTKLAR Soziale Arbeit Niederbayern

EINFÜHRUNGSSEMINAR FÜR ALLE MITARBEITER/INNEN VON JONATHAN SOZIALE ARBEIT

Termin: 8./9.5.2017, je 9-17 Uhr

Ort: Abtei der Benediktinerinnen Frauenwörth, 83256 Frauenchiemsee

Referenten: Heinz Schätzel, Diplom-Pädagoge, Geschäftsführer JONATHAN Soziale Arbeit und Rainer Hüller, Bereichsleitung Schule

»Vermittlung der Werte von STARTKLAR.«

STARKE TEAMS

STARKE TEAMS

STARKE TEAMS RESSOURCEN-, LÖSUNGS- UND SOZIALRAUMORIENTIERUNG IN DER JUGENDHILFE



»Nur mit einem starken Team ist gute Arbeit möglich.«

Die Fortbildung „Starke Teams“ stellt mit ihren Schulungsinhalten und Trainingsmethoden den Standard für die pädagogische Arbeit innerhalb der STARTKLAR Gruppe dar und ist daher für alle pädagogischen Mitarbeiter/innen im ambulanten und stationären Bereich verpflichtend. Die Fortbildung baut auf dem Fachkonzept der Sozialraumorientierung auf und beinhaltet folgende Module:

Modul I

- Ressourcenorientierung in der Fallarbeit
- Wille und Zielerarbeitung
- Gestaltung von Auflagen und Aufträgen im Kindeschutzbereich

Modul II

- Kollegiale Beratung im Team
- Fallunspezifische Arbeit/ Sozialraumorientierung in der Sozialen Arbeit

Das Curriculum mit den Inhalten wird nach Anmeldung an die Teilnehmer/-innen verschickt.

Termine Gruppe I

Modul 1: 13.-15.3.2017

Modul 2: 19.-21.4.2017

Ort: Schüler- und Studentenzentrum, Pettenkoferstr. 9, 83022 Rosenheim

Referent: Franz Langstein, Bereichsleiter bei STARTKLAR, ISSAB und TFS-Trainer



**Termine Gruppe II:****Modul 1:** 27.-29.6.2017**Modul 2:** 28.-30.11.2017**Ort:** Katholisches Bildungswerk, Pettenkofenstr.5, 83022 Rosenheim**Referent:** Franz Langstein, Bereichsleiter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer**Termine Gruppe III:****Modul 1:** 23.-25.10.2017**Modul 2:** 12.-14.12.2017**Ort:** Katholisches Bildungswerk, Pettenkofenstr. 5, 83022 Rosenheim**Referent:** Franz Langstein, Bereichsleiter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer**Termine Gruppe IV:****Modul 1:** 7.-9.11.2017**Modul 2:** 2018**Ort:** Katholisches Bildungswerk, Pettenkofenstr. 5, 83022 Rosenheim**Referent:** Franz Langstein, Bereichsleiter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer**TRAINING ON THE JOB**

„Trainings on the Job“ sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit aller pädagogischen Mitarbeiter/innen im ambulanten und stationären Bereich. Sie dienen dazu, die Anwendung des Fachkonzeptes der Sozialraumorientierung weiter zu trainieren. Der fachliche Austausch zwischen den Teams wird durch das gemeinsame Training von Team-Tandems unterstützt, die jeweils in ähnlichen Zusammenhängen arbeiten.

»Man hört
nie auf zu
lernen!«

WOHNGRUPPE FELIX-MEINDL-WEG UND WOHNGRUPPE ERGOLDSBACH**Termin:** 24.1.2017, 9-12 Uhr,**Ort:** Geschäftsstelle Landshut, Stethaimerstr. 32-34, 84034 Landshut**Referent:** Wilma Hansen, Einrichtungsleiterin, ISSAB und Tfs-Trainerin**Termin:** 6.7.2017, 9-12 Uhr**Ort:** Geschäftsstelle Landshut, Stethaimerstr. 32-34, 84034 Landshut**Referent:** Wilma Hansen, Einrichtungsleiterin, ISSAB und Tfs-Trainerin**CLEARINGHAUS BAD REICHENHALL UND WOHNGRUPPE PRIEN****Termin:** 10.3.2017, 9-12 Uhr**Ort:** Wohngruppe Prien, Gedererweg 3, 83209 Prien am Chiemsee**Referent:** Bernhard Demmel, Diplom-Sozialpädagoge, Qualitätsbeauftragter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer**Termin:** 15.9.2017, 9-12 Uhr**Ort:** Clearinghaus Bad Reichenhall, Ludwigstr. 5, 83435 Bad Reichenhall**Referent:** Bernhard Demmel, Diplom-Sozialpädagoge, Qualitätsbeauftragter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer



JUGENDHILFESTATION BAD REICHENHALL, JUGENDHILFESTATION MÜHL-DORF UND JUGENDHILFESTATION TRAUNREUT

Termin: 16.3.2017, 9-16 Uhr

Ort: K1 Kultur und Veranstaltungszentrum, Munastr. 1, 83301 Traunreut

Referent: Bernhard Demmel, Diplom-Sozialpädagoge, Qualitätsbeauftragter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer

Termin: 20.9.2017, 9-16 Uhr

Ort: K1 Kultur und Veranstaltungszentrum, Munastr. 1, 83301 Traunreut

Referent: Bernhard Demmel, Diplom-Sozialpädagoge, Qualitätsbeauftragter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer

WOHNGRUPPE GOETHESTRASSE UND PROJEKT FURTH

Termin: 22.3.2017, 9-12 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Landshut, Stethaimerstraße 32-34, 84034 Landshut

Referentin: Wilma Hansen, Einrichtungsleiterin, ISSAB und Tfs-Trainerin

Termin: 28.9.2017, 9-12 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Landshut, Stethaimerstraße 32-34, 84034 Landshut

Referentin: Wilma Hansen, Einrichtungsleiterin, ISSAB und Tfs-Trainerin

ERZIEHUNGSSTELLEN

Termin: 28.3.2017, 9-12 Uhr

Ort: Regionalbüro Wasserburg, Heisererplatz 1, 83512 Wasserburg

Referentin: Wilma Hansen, Einrichtungsleiterin, ISSAB und Tfs-Trainerin

Termin: 6.10.2017 9-12 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Landshut, Stethaimerstraße 32-34, 84034 Landshut

Referent: Franz Langstein, Bereichsleiter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer



KINDERWOHNGRUPPE LANDSHUT

Termin: 7.4.2017, 9-12 Uhr

Ort: Kinderwohngruppe Landshut, Kolpingstr. 14 84030 Ergolding

Referent: Bernhard Demmel, Diplom-Sozialpädagoge, Qualitätsbeauftragter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer

Termin: 13.11.2017

Ort: Kinderwohngruppe Landshut, Kolpingstr. 14 84030 Ergolding

Referent: Franz Langstein, Bereichsleiter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer

WOHNGRUPPE KIRCHANSCHÖRING UND WOHNGRUPPE ROSENHEIM

Termin: 25.4.2017, 9-12 Uhr

Ort: Regionalbüro Traunstein, Brunnwiese 17, 83278 Traunstein

Referentin: Wilma Hansen, Einrichtungsleiterin, ISSAB und Tfs-Trainerin

Termin: 18.7.2017, 9-12 Uhr

Ort: Regionalbüro Rosenheim, Luitpoldstr. 9, 83022 Rosenheim

Referentin: Wilma Hansen, Einrichtungsleiterin, ISSAB und Tfs-Trainerin

CLEARINGHAUS SCHMETTERSTRASSE ROSENHEIM UND WOHNGRUPPE ASTEN

Termin: 28.4.2017, 9-12 Uhr

Ort: Clearinghaus Schmettererstraße 15, 83022 Rosenheim

Referent: Bernhard Demmel, Diplom-Sozialpädagoge, Qualitätsbeauftragter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer

Termin: 26.10.2016, 9-12 Uhr

Ort: Wohngruppe Asten, Am Gangsteig 7, 84529 Asten

Referent: Franz Langstein, Bereichsleiter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer

WOHNGRUPPE SCHECHEN UND WOHNGRUPPE TRAUNWALCHEN

Termin: 3.5.2017, 9-12 Uhr

Ort: Wohngruppe Traunwalchen, Schulstraße 7, 83374 Traunwalchen

Referent: Bernhard Demmel, Diplom-Sozialpädagoge, Qualitätsbeauftragter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer

Termin: 23.11.2017, 9-12 Uhr

Ort: Wohngruppe Schechen, 83135 Schechen

Referent: Franz Langstein, Bereichsleiter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer





FLEXIBLE HILFEN LANDSHUT UND FLEXIBLE HILFEN WASSERBURG

Termin: 11.5.2017, 9-12 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Landshut, Stethaimerstraße 32-34, 84034 Landshut

Referent: Bernhard Demmel, Diplom-Sozialpädagoge, Qualitätsbeauftragter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer

Termin: 17.11.2017, 9-12 Uhr

Ort: Regionalbüro Wasserburg, Heisererplatz 1, 83512 Wasserburg

Referent: Franz Langstein, Bereichsleiter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer

FLEXIBLE HILFEN BERCHTESGADENER LAND UND FLEXIBLE HILFEN TRAUNSTEIN

Termin: 26.5.2017, 9-12 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Freilassing, Hauptstraße 13, 83395 Freilassing

Referent: Bernhard Demmel, Diplom-Sozialpädagoge, Qualitätsbeauftragter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer

Termin: 1.12.2017, 9-12 Uhr

Ort: Regionalbüro Traunstein, Brunnwiese 17, 83278 Traunstein

Referent: Franz Langstein, Bereichsleiter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer



**PHASE 3 – FREIWILLIGE TEILNAHME
ERGÄNZUNGEN/QUERDENKEN**



KOCHKURS BIOLOGISCH & REGIONAL

Mit einem regionalen Warenkorb voller Bioprodukte wird innovativ und geschmackvoll gekocht. Gemeinsam werden vier bis fünf Gerichte zubereitet. Sie sind nicht nur einfach nachzukochen, sondern verwenden auch jeweils die ganzen Produkte.

Termin: 12.1.2017, 12-17 Uhr

Ort: Lehrküche im Untergeschoss des Hans-Schuster-Haus, Innsbrucker Str. 3, 83022 Rosenheim

Termin: 13.1.2017, 13-17 Uhr

Ort: Schulküche der Mittelschule, Martin-Luther-Straße, 83395 Freilassing

Referent: Josue Vergara, Chefkoch mit internationaler Erfahrung



INTERKULTURELLE KOMPETENZ

- Wie können Potenziale verschiedener Kulturen nutzbar gemacht werden?
- Interkulturelle Kommunikation auf nonverbaler und verbaler Ebene

Termin: 22.2.2017, 9-16 Uhr

Ort: Sparkassenakademie, Bürgermeister-Zeiler-Straße 1, 84036 Landshut

Referent: Thomas Hatton, freikirchlicher, britischer Pastor, betreut Projekte in Asien und Afrika, Vorsitzender von HOPE e.V. Dillingen

**GESPRÄCHSFÜHRUNG BZW.
GENERELLER UMGANG MIT JUGENDLICHEN/
KINDERN MIT MISSBRAUCHSERFAHRUNG**

Termin: 25.4.2017, 9-16 Uhr

Ort: Katholisches Bildungswerk, Pettenkoflerstraße 5, 83022 Rosenheim

Referentin: Irmgard Deschler, Wildwasser e.V.



BIOGRAPHIE- UND GENOGRAMMARBEIT

Genogrammarbeit ist dem Familienstammbaum ähnlich und beinhaltet die Menschen, die zur Familie gehören. Welche Personen und welche geschichtlichen Ereignisse eine Rolle in der Familiengeschichte gespielt haben. Auch Krankheiten, Trennungen und Tod werden hier sichtbar gemacht.

Biografiearbeit erzählt die Lebensgeschichte. Es geht darum zu verstehen, wer ich bin, wie ich bin und welche Werte ich habe. Aus den Erlebnissen und Erfahrungen lassen sich individuelle Stärken und Ressourcen erarbeiten. Für uns ist es die Möglichkeit den Menschen mit Körper, Geist und Seele wahrzunehmen. Ein wichtiger Punkt, vor und während der Zieleerarbeitung.

Im Workshop werden Methoden, Chancen und Möglichkeiten der Biografie- und Genogrammarbeit für Erwachsene und Kinder vermitteln. (z.B. Timeline, Bilder; Figuren, Stühle, Familienbrett..)

Termin: 9.5.2017, 9-16 Uhr

Ort: Katholisches Bildungswerk, Pettenkofersstraße 5, 83022 Rosenheim

Termin: 16.5.2017, 9-16 Uhr

Ort: Sparkassenakademie, Bürgermeister-Zeiler-Straße 1, 84036 Landshut

Referentin: Iris Gruber, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Bereichsleiterin bei STARTKLAR

GRUNDLAGEN DER TRAUMAPÄDAGOGISCHEN ARBEIT IM BEREICH UMFs

- Grundlagen der Traumatisierungen und deren Folgen
 - Spezielle Traumatisierungsformen bei unbegleiteten Minderjährigen
 - Alltagsstabilisierungsmöglichkeiten
 - Schutz vor Sekundärtraumatisierungen/Selbstfürsorge
- Das Einbringen von eigenen Fragen ist möglich und erwünscht.

Termin: 20.6.2017, 9-16 Uhr

Ort: Katholisches Bildungswerk, Pettenkofersstraße 5, 83022 Rosenheim

Referentin: Kathrin Simstich, Traumapädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, Mitarbeiterin Clearinghaus Bad Reichenhall, STARTKLAR Oberbayern

DIE RECHTLICHE SITUATION DER UNBEGLEITETEN MINDERJÄHRIGEN:

GRUNDLAGEN DES ASYL-UND AUFENTHALTSRECHTS UND DES SGB VIII

In der Fortbildung werden die für die Arbeit mit unbegleiteten Minderjährigen relevanten rechtlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendhilferechts, des Asyl- und Aufenthaltsrechts sowie Hürden bei den Zugängen zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt vermittelt. Fragen wie Altersfestsetzung, Familienzusammenführung, Vorbereitung des Asylverfahrens, Rolle der Vormundschaft etc. werden ebenso behandelt wie aktuelle Änderungen.



Termin: 10.7. 2017, 9 bis 16 Uhr

Ort: Katholisches Bildungswerk, Pettenkofersstraße 5, 83022 Rosenheim

Referentinnen: Verena Lohwieser, Sabine Hodek, beide Bundesverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (B-UMF)

ERLEBNISPÄDAGOGISCHE ARBEIT MIT GRUPPE UND EINZELNEM

Erlebnispädagogik ist eine handlungsorientierte Methode, die Menschen vor Herausforderungen stellt und somit ihre Persönlichkeitsentwicklung fördert.

Lernen läuft in der Erlebnispädagogik über das eigenen Erleben und Handeln in einer herausfordernden Situation. Dies ermöglicht den Menschen einen anderen Zugang zu ihren eigenen Gefühlen, zu ihrem Selbstwert und ihren Problemlösestrategien. Sie haben die Chance neue Handlungsstrategien auszuprobieren und daraus Erkenntnisse für ihren Alltag zu gewinnen. Die erlebten Erfahrungen können durch die Erlebnispädagogik zu persönlichen und sozialen Ressourcen werden.

Termin: 13.7.2017, genaue Zeiten bei Anmeldung

Ort: Weberhütte, Salzburger Land

Referentin: Stefanie Zielonka, Sozialarbeiterin BA (FH), Erlebnispädagogin



P.U.M.A. - WORKSHOP ZUM PROFESSIONELLEN UMGANG MIT AGGRESSIONEN UND DAS KONZEPT DES GEWALTLOSEN WIDERSTANDES

nach Prof. Haim Omer

Der kompetente Umgang mit eigenen Emotionen und den Gefühlen anderer ist eine der wichtigsten Fähigkeiten im psychosozialen und pädagogischen Arbeitsfeld. Eine der größten Herausforderungen stellt dabei die Konfrontation mit Aggressionen und Gewalt dar, die auch in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen immer wieder eine Rolle spielt. In dem Training wird ganz konkret geschult, wie Mitarbeiter/innen sich in Gewaltsituationen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen oder in der Schule verhalten können.

Termin: 26./27.9.2017, 9-16 Uhr

Ort: Katholisches Bildungswerk, Pettenkofersstraße 5, 83022 Rosenheim

Referent: Stephan Birner, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Berater (SG), Erlebnispädagoge (Outward Bound), Systemischer Coach für Neue Autorität i.A., ausgebildeter Polizeivollzugsbeamter, TASK FORCE München



DAS BABY LESEN

Was teilt ein Baby mit? Wie kann man die Zeichen eines Babys oder Kleinkinds deuten? Praktische Informationen und Hinweise für die Beurteilung der Entwicklung in den ersten Monaten/Jahren von Baby beziehungsweise Kleinkind werden gegeben. Ein Handwerkszeug für jene, die in Familien mit Babys und Kleinkindern gehen.

Termin: 16.10.2017, 9-16 Uhr

Ort: Katholisches Bildungswerk, Pettenkoferstraße 5, 83022 Rosenheim

Referentinnen: Andrea Stroba, Erzieherin, Sozialwirtin und Entwicklungspsychologische Beraterin

sowie Nicole Ritter, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, beide sind Mitarbeiterinnen Flexible Hilfen Mühldorf JONATHAN

ERSTE HILFE FÜR DIE PSYCHE – MENTAL HEALTH FIRST AID

Was tun in psychischen Krisensituationen in der Wohngruppe, bei Mitmenschen, in Schulen, bei Kolleg/inn/en, in der Öffentlichkeit?

Wie in einem Erste-Hilfe-Kurs wird ein Überblick über die Anzeichen und Behandlungsmöglichkeiten von psychischen Störungen als Ersthelfer/in gegeben. Medizinische Grundlagen von psychischen Störungen, Risikofaktoren und erste Warnhinweise werden ebenso vermittelt, wie Informationen über die Erkrankungen Depression, Angststörung, Traumafolgestörungen, Psychosen und Suchterkrankungen.

Es wird der 5-Schritte-Erst-Helfer-Plan vermittelt und praktisch die Ersthilfe und die Einleitung weiterer Hilfsmaßnahmen geübt.

Termin: 16.11.2017, 9-16 Uhr

Ort: Katholisches Bildungswerk, Pettenkoferstraße 5, 83022 Rosenheim

Referent: Dr. Daniel Drexler, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie, Sportmedizin, Ernährungsmedizin, Reisemedizin

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION FÜR SCHULBEGLEITUNGEN

Konkrete Hilfestellungen, wie gewaltfreie Kommunikation in der Schule mit Kindern/Jugendlichen aussehen kann, wenn diese dem System Schule und somit auch der Schulbegleitung voll Wut entgegenreten.

Termin: 22.11. 2017, 9-16 Uhr

Ort: Katholisches Bildungswerk, Pettenkoferstraße 5, 83022 Rosenheim

Referentin: Gabriela Reinwald, zertifizierte GfK-Trainerin, Lehrerin an staatlichen und an Waldorfschulen; Kommunikations- und Konflikttraining für Lehrkräfte am Staatlichen Schulamt Stuttgart; Dozentin beim Baden-Württemberg Streitschlichterkongress in der Ev. Akademie Bad Boll und bei »Ipsum«. Zusatzausbildungen in Mediation, Familientherapie und empathischem Coaching.



ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGISCHE GRUNDLAGEN DES FRÜHEN KINDESALTERS HINZUSCHLIEßLICH DER GEFÄHRDUNGSMOMENTE

Inhalt: Anhand zweier konkreter Fallbeispiele, die die Teilnehmenden im Vorfeld einbringen, werden entwicklungspsychologische Grundlagen erarbeitet. Der Umgang mit stark belasteten und/oder psychisch erkrankten Müttern vor und nach der Geburt kann dies ebenso sein, wie der Fall eines Kindes dessen Ressourcen mit differentieller Diagnostik noch besser ausgelotet werden sollten. Ressourcen entwickeln und unterstützen, Gefährdungslagen erkennen und einschätzen, sowie Handlungsschritte entwickeln, ist das Ziel.

Termin: noch offen, 9-16 Uhr

Ort: Katholisches Bildungswerk, Pettenkoferstraße 5, 83022 Rosenheim

Referent: Kirstin Dawin, Diplompsychologin und Familientherapeutin, KinderschutzZentrum München



LEITUNGSFORTBILDUNGEN



VOM TEAMMITGLIED ZUR LEITUNG - ROLLENFINDUNG

Unterschiedliche und teils widersprüchliche Herausforderungen müssen Teamleitungen bewältigen, die aus der eigenen Mitarbeiterschaft in eine Leitungsfunktion kommen. Sie sind gefordert sich zwischen Leitungsverantwortung und Teamorientierung auszurufen.

Für neue Leitungskräfte in der STARTKLAR Gruppe wird die Fortbildung angeboten, die zum Inhalt hat:

- Persönliche Standortbestimmung in Bezug auf die eigene Führungsrolle
- Entwicklung eines eigenen Führungskonzeptes
- Besonderheiten der Führung von Teams
- Nutzung von Teamdynamik und Möglichkeiten der Gestaltung von Teamkulturen (Teambuilding)

Termin: 6./7.4.2017 je 9 bis 17 Uhr

Ort: Bildungs- und Exerzitienhaus St. Rupert, Rupprechtstr.6, 83278 Traunstein

Referentin: Annette Reiners, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Wirtschaftspsychologin (M.A.), Annette Reiners+Team, Lehrbeauftragte des Landesjugendamts Bayern

SOZIALRÄUMLICHE LEITUNGSVERANTWORTUNG

FORTBILDUNG FÜR ALLE TEAMLEITER/INNEN VON STARTKLAR

Inhalte:

- Ressourcenorientierung, sowie Wille und Zielerarbeitung als Teamleitung umsetzen
- Wie wird die Kollegiale Beratung effizient und effektiv moderiert?
- Wie ist man im Sozialraum bekannt und im Kontakt?

Termin: 11./12.10.2017, 9-16 Uhr

Ort: Schüler- und Studentenzentrum Rosenheim, Pettenkoflerstraße 9, 83022 Rosenheim

Referent: Franz Langstein, Bereichsleiter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer

TRAINING ON THE JOB FÜR TEAMLEITUNGEN

Die „Trainings on the Job“ für alle Teamleitungen im ambulanten und stationären Bereich dienen dazu, die Anwendung des Fachkonzeptes der Sozialraumorientierung weiter zu trainieren und im Leitungszusammenhang zu spiegeln.

Termin Gruppe 1: 31.5.2017, 9-16 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Freilassing, Hauptstraße 13, 83395 Freilassing

Termin Gruppe 2: 11.7.2017, 9-16 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Landshut, Stethaimerstraße 32-34, 84034 Landshut

Referent: Franz Langstein, Bereichsleiter bei STARTKLAR, ISSAB und Tfs-Trainer

TRAINING ON THE JOB FÜR BEREICHSLEITUNGEN

Die „Trainings on the Job“ für alle Bereichsleitungen der drei Betriebe dienen dazu, die Anwendung des Fachkonzeptes der Sozialraumorientierung im Leitungszusammenhang zu spiegeln und Steuerungsmöglichkeiten zu reflektieren.

Termin: 7.7.2017, 9-16 Uhr

Ort: Katholische Akademie Bayern, Viereckhof, Mandlstraße 23, 80802 München

Referentin: Prof. Dr.ⁱⁿ Anja Teubert, Studiengangsleitung Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung (FH), Villingen-Schwenningen, Trainerin vom Tfs

LEITUNGS- UND VERWALTUNGSFORTBILDUNGEN

VERWALTUNG, BEREICHS- & TEAMLEITUNGEN

CONTROLLING UND KASSENFÜHRUNG

Beim Controlling geht es um die Steuerung der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens. Durch Analysen wird versucht neue Potentiale für das Unternehmen aufzubauen und gelegentlich vor Fehleinschätzungen des Marktes zu warnen. Zugrunde liegen müssen solide Kassen- und Buchhaltungsdaten. Was hier aus welchen Gründen besonders zu beachten ist, wird vermittelt.

Termin: 15.2.2017, 10 bis 14 Uhr

Ort: Regionalbüro STARTKLAR Soziale Arbeit Oberbayern, Luitpoldstraße 9, 83022 Rosenheim

Referent: Norbert Kuhn, Diplom-Sozialpädagoge und Sozialbetriebswirt, Controller von STARTKLAR und JONATHAN

QUALITÄTSMANAGEMENT

Qualität ist das Ergebnis einer ständigen Verbesserung von Strukturen, Prozessen und Ergebnissen, die auch nach bestimmten inhaltlichen Maßstäben erfolgt. Die Leitsätze sind hier neben den gesetzlichen Vorgaben wichtige Leitlinien.

Wichtige Instrumente, wie die Leistungsbeschreibungen, sowie Verfahren, die im Qualitätsmanagement innerhalb der Betriebe zur Anwendung kommen, werden vorgestellt.

Termin: 26.9.2017, 10 bis 14 Uhr

Ort: Regionalbüro STARTKLAR Soziale Arbeit Oberbayern, Luitpoldstraße 9, 83022 Rosenheim

Referentin: Susanne Coenen, Politologin und Sozialarbeiterin, Stabstelle Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Personalentwicklung für STARTKLAR und JONATHAN



STARTKLAR Soziale Arbeit

Gewerbegasse 2 • 83395 Freilassing

Tel: 0 86 54/6 90 34-15

eMail: huber@startklar-soziale-arbeit.de

www.startklar-soziale-arbeit.de

